

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

227

Wien, am 31. Juli 1935

Bisher 3.468.123 S Zuschüsse aus dem Hausreparaturfonds.

Heute hat unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Kresse eine Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Hausreparaturfonds stattgefunden. Es wurden 790 Ansuchen behandelt und Fondszuschüsse in der Höhe von 551.360 Schilling bewilligt. 60 Ansuchen wurden abgelehnt, weil sie den gesetzlichen Bedingungen nicht entsprechen. Bisher wurden insgesamt 5550 Genehmigungen erteilt, die Fondszuschüsse hierfür betragen rund 3.468.123 S, was einem Arbeitsaufwand von etwa 17.4 Millionen Schilling entspricht. Dadurch wurden 27.800 verschiedene grössere und kleinere Aufträge an alle Kategorien von Baugewerbetreibenden ermöglicht und rund 800.000 Arbeiter-Tagschichten zur Arbeitsschlacht beige-steuert.

Diese Zahlen werden sich bis zur Aufarbeitung aller noch derzeit in Behandlung stehenden Ansuchen erhöhen.

Platzkonzerte in Wien.

Die auf Anordnung des Bürgermeisters Richard Schmitz von der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien im Einvernehmen mit dem Ring der ausübenden Musiker Oesterreichs bisher veranstalteten frei zugänglichen Platzkonzerte haben in der Bevölkerung grossen Anklang gefunden. Weitere Platzkonzerte finden morgen Donnerstag von 17 bis 19 Uhr 30 Min. auf dem Richard Wagnerplatz, Freitag im Eszterhazypark und Samstag im Schweizerpark statt.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 29. Juli ausgegebene Gesetzblatt der Stadt Wien enthält das Stadtgesetz vom 28. Juni 1935 betreffend Heilquellen im Gebiet der bundesunmittelbaren Stadt Wien, die Ausgabe vom 30. Juli die Verordnung des Bürgermeisters vom 5. Juli 1935 über die Zulassung von Wabenziegeln.
